Klimapolitische Entscheidungen in Politik und Unternehmen

Aufgaben

1 Soziale Fragen gewinnen in der Umweltpolitik immer stärker an Bedeutung. Die Debatte um die steigende EEG-Umlage war hierfür ein prominentes Beispiel. Es besteht daher dringender Bedarf an Strategien, um die Umweltpolitik sozialer zu gestalten und für mehr ökologische Gerechtigkeit zu sorgen.

1.1 Fassen Sie die wesentlichen Aussagen des Textes (Material 1) zusammen.

(6 BE)

1.2 In Material 1 kommt die Befürchtung zum Ausdruck, dass Geringverdienende die Verliererinnen und Verlierer der Energiewende sein könnten.

1.2.1 Beschreiben Sie mindestens zwei mögliche Ursachen, die zu dieser Befürchtung führen.

(6 BE)

1.2.2 Beschreiben Sie grundsätzlich die in Material 1 (Zeile 35-37) genannte Internalisierung externer Kosten.

(6 BE)

1.3 Verfassen Sie mindesten drei Maßnahmen des Staates, die eine Internalisierung externer Kosten für die Beheizung von Wohnraum sozialverträglich machen könnten.

(12 BE)

1.4 Es gibt Forderungen, die Entsorgungskosten von Produkten bereits in den Verkaufspreis zu integrieren, ähnlich wie dies bereits bei Verpackungen (duales System) durchgeführt wird. Untersuchen Sie, ob es sich bei diesem Vorschlag um eine Internalisierung externer Kosten handelt und beurteilen Sie diesen Vorschlag.

(16 BE)

2 Betriebliche Umweltschutzmaßnahmen werden zunehmend wichtiger für Unternehmen und die Umsetzung seitens der Kundinnen und Kunden, der Bevölkerung oder auch durch den Gesetzgeber gefordert. Aus diesem Grund wird die Implementierung von Umweltmanagementsystemen immer wichtiger.

2.1 Stellen Sie die Zielsetzung und das Vorgehen bei der Implementierung von Umweltmanagementsystemen dar.

(6 BE)

2.2 Beschreiben Sie das Cradle-to-Cradle-Prinzip.

(6 BE)

2.3 Bewerten Sie, ob es sich beim Cradle-to-Cradle-Prinzip um ein Umweltmanagementsystem handelt.

(8 BE)

2.4 Setzen Sie sich mit den gesamtgesellschaftlichen Folgen bei einer konsequenten Umsetzung des Cradle-to-Cradle-Prinzips auseinander.

(6 BE)

3 Verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner aus Riedstadt betreiben als Genossenschaft verschiedene Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Aktuell planen sie, eine neue Photovoltaikanlage zu bauen, für die sie vom Landkreis kostenfrei das Dach einer beruflichen Schule zur Verfügung gestellt bekommen. An Anschaffungskosten fallen 104.000€ an.
Die in Material 2 von der Genossenschaft durchgeführte Berechnung soll als Entscheidungsgrundlage dienen.

3.1 Berechnen Sie das Betriebsergebnis für das Nutzungsjahr 6 und die Amortisationsdauer (gerundet auf ganze Monate) der Anlage.

(11 BE)

3.2 Berechnen Sie die Veränderung der Höhe der Abschreibungen, wenn unterstellt wird, dass die Anlage am Ende der Nutzungsdauer an den Landkreis für 10.000€ veräußert wird.

(4 BE)

3.3 Die Genossenschaft beschließt, die Photovoltaikanlage nicht anzuschaffen, weil sich die Anlage zu spät amortisiert. Bürgermeisterin Apfel ist jedoch bestrebt, mit ihrer Stadt klimaneutral zu werden und möchte die Genossenschaft überzeugen, ihre Entscheidung zu überdenken. Sie bittet die Genossenschaft um die Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs, den sie bei der nächsten Stadtparlamentssitzung vorstellen möchte.
Verfassen Sie als Mitglied der Genossenschaft einen solchen Maßnahmenkatalog mit mindestens vier Maßnahmen, mit dem die Amortisation der vorliegenden Anlage verkürzt werden kann.

(13 BE)

Material 1

Soziale Aspekte des Umweltschutzes / Ökologische Gerechtigkeit […]

In den letzten Jahren gewinnt das Spannungsfeld zwischen Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit zunehmend an Bedeutung für die Umweltpolitik. Viele Menschen befürchten, dass umweltpolitische Maßnahmen und die Energiewende zu großen finanziellen Belastungen führen, die vor allem Geringverdiener ganz besonders treffen werden. Die regelmäßigen Repräsentativumfragen von Bundesumweltministerium und UBA [Umweltbundesamt] zum „Umweltbewusstsein in Deutschland" zeigten schon 2008, dass solche Befürchtungen in Deutschland in allen soziokulturellen Milieus sehr weit verbreitet sind.
Weit weniger bekannt und anerkannt ist in der Öffentlichkeit dagegen die Tatsache, dass Umweltschutzmaßnahmen oft auch positive soziale Wirkungen haben – nicht nur im Hinblick auf die Zukunftsvorsorge für die nachkommenden Generationen, sondern auch schon hier und heute. Zahlreiche Studien zeigen zum Beispiel, dass ärmere Menschen häufig in einer stärker belasteten Umwelt leben und daraus oft erhebliche soziale sowie gesundheitlich bedingte Folgekosten entstehen. Insofern profitieren diese Bevölkerungsgruppen überdurchschnittlich von einer fortschrittlichen Umweltpolitik. Zu berücksichtigen ist auch, dass Umweltschutz teilweise auch direkt zu Kostenentlastungen führt, etwa durch die Steigerung der Energieeffizienz. […] Unerlässlich für eine sachliche Debatte zu den Verteilungswirkungen von Umweltpolitik ist eine umfassende Bestandsaufnahme. Dies bedeutet, sowohl die Kosten als auch den Nutzen von umweltpolitischen Maßnahmen und Instrumenten für verschiedene Bevölkerungsgruppen zu untersuchen. Eine besondere Herausforderung besteht dabei darin, neben direkten auch indirekte Wirkungszusammenhänge aufzuzeigen. Oftmals drehen sich öffentliche Diskussionen nur um die Einkommensbelastungen der privaten Haushalte, wie etwa derzeit bei der Diskussion um die EEG-Umlage. Indirekte Effekte wie Umwelt- oder Gesundheitswirkungen, aber auch Beschäftigungswirkungen oder eine geringere Verletzlichkeit gegenüber steigenden Preisen fossiler Energieträger, werden meist vernachlässigt. […]
Das Umweltbundesamt hat in den letzten Jahren mehrere Studien zu Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit beauftragt. Diese zeigen, dass sowohl besser gestellte soziale Milieus als auch benachteiligte Bevölkerungsgruppen von den positiven Wirkungen erheblich profitieren können, welche durch eine höhere Umweltqualität und eine Entkoppelung von Lebensqualität und Ressourcenverbrauch zu erwarten sind. Für Haushalte mit Niedrigeinkommen gilt das sogar in einem besonders hohen Ausmaß. Durch finanzielle Einsparungen und die immateriellen Vorteile nachhaltiger Lebensweisen ist auch die soziale Lage dieser Menschen wesentlich zu verbessern. Dies kann zum Beispiel durch eine erleichterte Alltagsorganisation, verbesserte Gesundheitsförderung und erweiterte Teilhabechancen in der Gesellschaft geschehen. […] Umweltpolitik kann helfen, Armutsrisiken zu bekämpfen und sollte in Zukunft verstärkt als präventive Sozialpolitik verstanden werden. Zugleich muss die Umweltpolitik darauf achten, dass sie sozialverträglich ist, das heißt keine unzumutbaren Belastungen bei Haushalten mit geringen Einkommen erzeugt. Daher sollten zum Beispiel der Abbau umweltschädlicher Subventionen und die Internalisierung externer Umweltkosten durch Umweltsteuern schrittweise erfolgen. Sodass den Verbrauchern genügend Zeit zur Anpassung bleibt. Ergänzend können Förderprogramme sinnvoll sein. Sie können unzumutbare Belastungen für Haushalte mit geringen Einkommen vermeiden – etwa bei der energetischen Modernisierung der Gebäude oder beim Kauf energieeffizienter Geräte. Nicht zielführend sind dagegen Subventionen, die der Internalisierung externer Umweltkosten entgegenwirken., zum Beispiel Heizkosten- oder Stromkostenzuschüsse. […]

https://www.umweltbundesamt.de/themen/nachhaltigkeit-strategien-internationales/soziale-aspekte-des-umweltschutzesoekologische vom 27.11.2020 abgerufen am 16.02.2023.

Material 2

Berechnung einer Photovoltaikanlage

Anschaffungskosten	104.000,00€
Nutzungsdauer	20 Jahre
Leistung in KWh 1. bis 10. Jahr	94000 KWh
Leistung in KWh 11. bis 20. Jahr	90000 KWh
Verkaufspreis Strom	0,1386€/KWh
Betriebskosten pro Jahr	500,00€
Kreditzinssatz	1% p.a.

Jahr	Restschuldkredit am Jahresanfang	Tilgung pro Jahr	Rückflüsse (liquide Mittel)	Kumulierte Rückflüsse
1	104.000,00€		11.488,40€	11.488,40€
2	104.000,00€	9.454,55€	2.033,85€	13.522,25€
3	94.545,45€	9.454,55€	2.128,40€	15.650,65€
4	85.090,90€	9.454,55€	2.222,94€	17.873,59€
5	75.636,35€	9.454,55€	2.317,49€	20.191,07€
6	66.181,80€	9.454,55€	2.412,03€	22.603,11€
7	56.727,25€	9.454,55€	2.506,58€	25.109,68€
8	47.272,70€	9.454,55€	2.601,12€	27.710,81€
9	37.818,15€	9.454,55€	2.695,67€	30.406,47€
10	28.363,60€	9.454,55€	2.790,21€	33.196,69€
11	18.909,05€	9.454,55€	2.330,36€	35.527,05€
12	9.454,50€	9.454,55€	2.424,91€	37.951,95€
13			11.974,00€	49.925,95€
14			11.974,00€	61.899,95€
15			11.974,00€	73.873,95€
16			11.974,00€	85.847,95€
17			11.974,00€	97.821,95€
18			11.974,00€	109.795,95€
19			11.974,00€	121.769,95€
20			11.974,00€	133.743,95€